MAN Diesel & Turbo

Fernwärme-Kraftwerk für EnBW

[02.08.2016] Der Energiekonzern EnBW will ein mit Kohle gefeuertes Heizkraftwerk in Stuttgart durch eine KWK-Anlage mit Gasmotoren von MAN Diesel & Turbo ersetzen.

Das Unternehmen MAN Diesel & Turbo ist von Energie Baden-Württemberg (EnBW) mit der Planung und – bei positiver Investitionsentscheidung – auch mit der Lieferung einer Kraft-Wärme gekoppelten Gasmotorenanlage mit einer Leistung von 30 Megawatt (MW) beauftragt worden. Laut einer Pressemeldung soll die Anlage am Standort Stuttgart-Gaisburg mit drei MAN-Gasmotoren vom Typ 20V35/44G betrieben werden und zusätzlich zur elektrischen Leistung auch bis zu 30 MW Fernwärme bereitstellen. Das neue Kraftwerk aus Kesseln, Wärmespeicher und Gasmotoren soll ein hauptsächlich mit Kohle gefeuertes Heizkraftwerk am gleichen Standort ablösen und ist laut MAN Diesel & Turbo mit einem Gesamtwirkungsgrad von über 85 Prozent besonders effizient in der Brennstoffausnutzung. Die Emissionen des Klimagases CO2 sollen durch den Wechsel von Kohle auf Gas um bis zu 60.000 Tonnen pro Jahr sinken.

Diana van den Bergh, Projektleiterin bei EnBW, erläutert: „Wir investieren in Klimaschutz und Versorgungssicherheit. Mit dem neuen Gasmotorenkraftwerk reduzieren wir die Emissionen am Standort erheblich und tragen zu einer Verbesserung der Luftqualität in Stuttgart bei.“ Tilman Tütken, Vertriebsleiter Europa bei MAN Diesel & Turbo, sagt: „Mit dem steigenden Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung sind flexible Gasmotorenkraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung die perfekte Lösung für Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Emissionsreduzierung.“ Die Kombination von Gasmotoren mit KWK und einem Fernwärmespeicher ermögliche die Entkopplung von Strom-und Fernwärmelieferung, somit könne der Betreiber flexibel auf Preissignale reagieren.

Die Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks ist für das Jahr 2018 vorgesehen. Die endgültige Entscheidung zur Realisierung wird nach den Worten von EnBW-Managerin van den Bergh erst getroffen, wenn alle Genehmigungen vorliegen und die zu diesem Zeitpunkt geltenden regulatorischen Rahmenbedingungen eine Investition zulassen.

(al)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, EnBW, Stuttgart